



**1+1 = KUNST!
KUNST UND MATHEMATIK**

**EINLADUNG ZUR LEHRERFORTBILDUNG
am Donnerstag, den 19.5.2011, 18 Uhr
Treffpunkt: Museum Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer längeren Renovierungsphase, die mit Schließungen der Dauersammlungen verbunden war, sind ab der zweiten Maiwoche im Museum Kunstpalast alle Sammlungsbereiche wieder zugänglich. Die Präsentation der Werke lädt mit ungewohnten Blickpunkten zu einer frischen Sicht auf Altvertrautes und zu neuen Entdeckungen ein.

Wegen ihrer historischen Spannweite und großen Themenvielfalt sind gerade die Museumssammlungen schon seit vielen Jahren im außerschulischen Unterricht äußerst beliebt. Auch das Thema des neuen Ateliers für Kinder und Jugendliche, „Kunst und Mathematik“, lässt sich in den Sammlungen durch die Jahrhunderte verfolgen, denn es geht dabei um nichts weniger als um die Ordnung der Welt.

Zahlreiche Künstler haben mathematische Systeme verwendet, um diese abzubilden und oft sind es mathematische Prinzipien, die etwas ausgewogen und vollkommen erscheinen lassen. Das gilt gleichermaßen für die Kunst wie für die Natur. So orientierte sich auch die Darstellung des Menschen lange Zeit an idealen Maßeinheiten.

Tatsächlich haben die Künstler nicht nur von der Mathematik gelernt, sondern es gibt ganz im Gegenteil auch Geschenke der Kunst an die Mathematik. Dazu gehört die Ornamentik, von der wesentliche Anregungen für den heutigen Symmetriebegriff und die Gruppentheorie ausgingen, ebenso wie die Zentralperspektive, der die darstellende Geometrie viel verdankt und nicht zuletzt wirken die „unmöglichen Bilder“, die Vexierbilder und Anamorphosen, anregend auf dem Gebiet der Wahrnehmungstheorie und künstlichen Intelligenz.

Im Atelier für Kinder und Jugendliche werden nun die spielerischen Momente der wechselseitigen Beeinflussung von Kunst und Mathematik beleuchtet. Wie immer liegt der Schwerpunkt bei der Kunst. Im Zentrum stehen Muster und Ornamente, die geometrische Abstraktion, der Goldenen Schnitt und die Proportionslehre, ebenso wie die Zentralperspektive und räumliche Illusionen.

Nach einer kunsthistorischen Einführung in das Thema durch Michael Rottmann stellt Susanne Bobrowski bei der Lehrerfortbildung den Bezug zum Schulalltag her. Im Anschluss sind Sie zu einem Besuch der Sammlung und des Ateliers eingeladen.

Referent/Referentin: Michael Rottmann, DFG Graduiertenkolleg, FU Berlin und Susanne Bobrowski, ehem. Schulleiterin, Düsseldorf

Das Museum Kunstpalast ist donnerstags bis 21 Uhr geöffnet sein. Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden. Auf Wunsch bescheinigen wir sie Ihnen gerne als Lehrerfortbildung.

Bitte melden Sie sich auf beiliegendem Faxvordruck an.

**Anmeldung von Schulklassen und Gruppen: Tel. 0211.89-90100
Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf**